

WERTE 2018



Sehnsucht nach meisterlicher Qualität

Sa/So - 17./18. März 2018

Gießhalle Bendorf Sayn

*„Leidenschaft und Zeit
kennen kein Wochenende“*

David Roentgen, Neuwied



Handwerk – alte Tugend, neue Zeiten

Das Handwerk nennt sich selbst „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ Zu recht! Mit über einer Million Betrieben, fünf Millionen Beschäftigten und 500 Milliarden Euro Jahresumsatz gehört das Handwerk zum Rückgrat der deutschen Ökonomie. Aber wird das angesichts von Industrie 4.0, 3D-Druckern und Digitalisierung so bleiben? Für den New Yorker Kulturphilosophen Richard Sennett kennzeichnet den Handwerker, dass er seine Arbeit „um ihrer selbst willen gut und immer besser“ machen will. Qualität, Präzision, Kreativität, Kooperation und Können machen das Handwerk und ihre Protagonisten in Sennetts Augen zum unverzichtbaren Akteur gerade für die digitale Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts. Vor allem das Kunsthandwerk war und wird immer zum größten Teil dem Menschen vorbehalten bleiben. Der Blick in eine alte Werkstatt mit handgeschmiedetem Handwerkszeug, zerkerbten Holztischen, dem schwarzen Lederschurz, dem Öfchen, den kleinen Fenstern, die auf einen vollgestellten, aber wohlgeordneten Hinterhof führen, sind Eindrücke die deutlich machen, wie tief die industrielle Revolution unsere gesamte analoge und haptische Wahrnehmung und Erlebnisweise verändert hat.

Natürlich darf nicht verschwiegen werden, dass das klassische Handwerk aus der frühen Industrialisierung stammt. Das gehört zu den Paradoxien der Geschichte. Die Fürsten des Absolutismus, an ihrer Spitze Ludwig XIV., schufen in Gestalt von Manufakturen erste Modelle serieller Produktion. Nach dem Vorbild von Sèvres und Beauvais entstanden auch in Deutschland

Manufakturen für Porzellan, Uhren, Glas und Möbel wie die von Michael Thonet aus Boppard oder David Roentgen aus Neuwied. Beide wurden zu den besten Ebenisten (Kunstschlern) ihrer Zeit und setzten in der Möbelkunst neue Maßstäbe in Europa. Nach solchen Vorbildern erleben Manufakturen und Handwerksbetriebe zurzeit eine Renaissance. Denn bei vielen Menschen wächst das Bedürfnis nach sorgfältig hergestellten, authentischen Produkten mit individuellem Charakter.

Einen wertvollen Gegenstand ganz und gar mit den eigenen Händen geschaffen zu haben – einen Schrank, einen Anzug, einen Schuh, ein Brot, ein Fass, ein Gewebe, eine Glocke – erfüllt mit Stolz und dem Bewusstsein, einen Ausschnitt der Welt, und sei er auch winzig klein, zu beherrschen. Die Erfahrung, im Chaos der Erscheinungen unter Einsatz der menschlichen Sinne und der körperlichen Kräfte Form und Ordnung schaffen zu können, befähigt den Handwerker zu Wunderwerken, die wir heute bestaunen.

Mit Ihrem traditionsreichen Handwerk pflegen auch Sie unser kulturelles Erbe, machen es für sich nutzbar und begeistern mit Ihrem Können und Ihren Produkten ein breites interessiertes Publikum.

Mit unserer Veranstaltung **WERTE 2018** laden wir Sie dazu in die Sayner Hütte ein.



WERTE 2018 – Handmade in Germany

WERTE 2018 versteht sich als Marktplatz für Betriebe, Manufakturen, Hersteller, Handel, Dienstleister und Anwender in den Bereichen Restaurierung, Handwerk und Denkmalpflege, aber auch aus Forschung und Genuss. Als einzige Veranstaltung dieser Art in Deutschland und Partner der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bietet die Messe starke Impulse für ein interessiertes Publikum und erschließt mit Ihnen als Partner umfassende Geschäftsmöglichkeiten.

WERTE 2017 feierte mit dem Konzept „*Genuss trifft meisterliche Handwerkskunst*“ Premiere im einzigartigen Ambiente der Historischen Gießhalle und war mit mehr als 3000 Besuchern, die vom vielfältigen Angebot der Fachaussteller begeistert waren, ein Publikumsmagnet par excellence.

2018 wird die Handwerkskammer Koblenz als neuer, strategischer Partner das Thema Handwerk und Mode in den Fokus rücken und Handwerker aus unterschiedlichen Disziplinen präsentieren. Wegen dem großen Interesse wird zusätzlich die neu restaurierte **Kruppsche Halle** in das Messekonzept integriert. Hier finden weitere Aussteller einen repräsentativen, industriekulturell wertvollen Rahmen.

Die Ausstellungsthemen sind:

- **Traditionsreiche Handwerkskunst/Mode**
- **Spezialisierte Dienstleistung in der Restaurierung**
- **Spezialisierte Betriebe in der Baudenkmalpflege**
- **Ausgewähltes Genusshandwerk**

Neben dem eigentlichen Veranstaltungsort wird auch der Kulturpark Sayn mit seinen vielfältigen Attraktionen in das Gesamtkonzept integriert. Auf einem Rundweg durch den historischen Ortskern sind am Wochenende zu besichtigen:

- **Schloss Sayn mit dem Rheinischen Kunstgussmuseum**
- **Die vollständig erhaltene Wassermühle „Heins Mühle“**
- **Die komplett sanierte Abtei Sayn mit ihren bedeutenden Freskenmalereien und dem Kreuzgang**
- **Schlosspark mit Schmetterlingsgarten**

Es werden Führungen angeboten, der Verein Brexbachtalbahn informiert über sein Projekt zur Sanierung und Reaktivierung der einmalig schönen Bahnstecke vom Rhein hinauf in den Westerwald, auf dem Außengelände präsentieren sich Künstler und Oldtimerfahrzeuge.

Die Messe ist geöffnet am:

Samstag von 13:00 - 19:00 Uhr und

Sonntag von 11:00 - 18:00 Uhr

Eintritt 5,00 €

IMPRESSIONEN 2017



Messe macht Sayner Hütte zum Besuchermagneten

Event Perfekte Kombination: „Werte 2017“ profitiert von Anziehungskraft des Denkmalareals

Von unserer Mitarbeiterin Annette Hoppen

■ **Bendorf-Sayn.** Einzigartig, festsitzend, wunderbar, perfekt, traumhaft, einfach nicht zu überbieten. Wer von Besuchern und Mitwirkenden der Handwerkskunst-Messe „Werte 2017“ wissen wollte, wie sie das Ambiente des Ausstellungsraums beschreiben würden, dem schalten am vergangenen Wochenende durchweg Superlative voll höchster Begei-



Hütte und Inhalt in perfekter Zusammenpassung: Die Architekturfaszinierte die Besucher ebenso wie die Ausstellung selbst.

zung und Faszination entgegen. Das Denkmalareal Sayner Hütte mit der historischen Gießhalle hat seine Feuertaufe als Veranstaltungsort bereits der bislang hier schon zahlreichen Korrosion mit Bravour bestanden. Eigentlich sogar mehr als das: Die enorme Resonanz – sowohl am Samstag, als auch am Sonntag rissen die Besucherströme über den ganzen Tag hinweg nicht ab – dürfte zudem ein deutliches Signal an Veranstaltungs- und Eventagatoren aussenden: „Wir die Sayner Hütte bücht, der darf sich sicher sein, dass alleine der Gebäudekomplex schon eine enorme Anziehungskraft entfaltet – und für entsprechende Zukunft sorgt.“

Das jedenfalls war den Statistiken zahlreicher Besucher zu entnehmen, die es am Wochenende nach Sayn gezogen hatte. „Wir sind natürlich auch wegen der Messe hier. Aber vor allem auch, weil wir uns die Gießhalle einmal anschauen wollten“, erklärten etwa Jörg und Ansgar Hax aus Burgard. Und? Hat sich der Weg gelohnt? „Auf jeden Fall, die Kombination von weniger Handwerkskunst mit diesen wunderschönen Ausstellungsraum ist hervorragend. Wir waren sicherlich nicht zum letzten Mal hier“, resümierte das Paar von Mithras. Im Schwärmen geriet auch Hans-Jürgen Schneider aus Felskirchen. „Die Atmosphäre hier ist wirklich ein-



Bei traumhaftem Frühlingwetter sammeln sich die Besucher der Handwerkskunst-Messe nicht nur in der historischen Gießhalle der Sayner Hütte, sondern nutzen auch die Gelegenheit, das Denkmalareal zu erkunden.

Foto: Annette Hoppen

zigartig. Gut, dass dieses Kulturgut nun zugänglich ist.“

Wobei die Zugänglichkeit den Anreisewege auch auf eine Geduldsgabe stülpte. An beiden Veranstaltungstagen quillt der Parkplatz vor der Sayner Hütte über, immer wieder staute sich der Verkehr zurück auf die Bundesstraße. Das nur wenige Gehminuten entfernt am Sayner Schwimmbad weiterer Parkraum zur Verfügung stand, war Auswärtigen nicht bekannt. „Aus diesen Dingen können wir natürlich auch für die Zukunft. Weitere Parkplatzschäler aufzuweilen etwa oder Lotsen auf den Parkplätzen einsetzen“, erklärte Barbara Friedhofen. Die Leiterin des Rheinischen Denkmalschutz-

massiums, das im Sayner Schloss angesiedelt ist, führte am Samstag und Sonntag immer wieder Besuchergruppen über das Denkmalareal. Auch hier war der Andrang enorm. Und die Rückmeldung der Gäste durchweg positiv, wie die

Besucherzentrum öffnet Ende April

Hoch ist sie nur im Rahmen von Veranstaltungen und Sonderführungen zugänglich, doch das wird sich schon bald ändern: Am Freitag, 28. April, wird das Besucherzentrum der Sayner

Hütte eröffnet. Das architektonische Zeugnis der Gießerei selbst wurde in den Jahren 2012 bis 2014 umfangreich restauriert und soll unter der Regie einer Stiftung künftig nicht

nur zum Veranstaltungsort für Konzerte und Kulturereignisse werden. Weitere Infos rund um das Denkmalareal und die historische Gießhalle gibt es unter: www.saynerhuetten.org/hou

Museumskollegium verteilt. „Die Menschen sind wirklich alle fasziniert. Und ich, die Gießhalle erst-male auch in einem solchen Rahmen außerhalb von Konzertveranstaltungen zu erleben. Denn heute kann man sich hier ja zeitlich un-

begrenzt frei bewegen und die Stimmung auf sich einwirken lassen, die alleine schon die Architektur und das Gebäude ausstrahlt.“

Voll des Lobes äußerten sich zudem die Aussteller selbst. Arjo Baumgartner von Mayfield Pure Senses etwa, einem Betrieb aus Münstermedel, der handgefertigte Duftkerzen und Natursäulen herstellt, rang zunächst negativ über den passenden Worten und stellte dann fest: „Das Flair, das dieser Ort hier ausstrahlt, ist einfach nicht zu überbieten.“

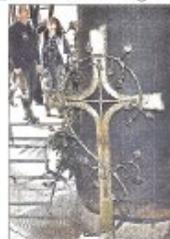
➔ Mehr Bilder finden Sie auf unserer Internetseite unter www.rhein-zeitung.de/koblenz

Gießhalle faszinierte die Messebesucher

Bei „Werte 2017“ zeigte das Denkmalareal Sayner Hütte, dass es Massen in Bewegung setzen kann



-gli-Sayn. Nachhaltig und Ein-druckvoll hat das Denkmalareal Sayner Hütte am vergangenen Wochenende bewiesen, was es zu diesem Sonntag zur Messe „Werte 2017“ strömen die Menschen im hellen Scharen herbei und verdrängen das Ambiente, namentlich freilich die Gießhalle – in höchsten Tönen. Und es passte auch einfach alles zusammen, die faszinierende Ausstellungsort, die qualitativ hochwertige Messe, das Angebot von Führungen und das Kamerawetter an beiden Tagen. tztoger neuralgischer Punkt: die



Parkplatzsituation. Da muss möglichst umgehend etwas geschicktes, damit die Menschen nicht nur angeklagt werden, sondern auch für ein paar Stunden lachen können. Anders als das hat vielen Messen der Fall ist, strömen viele der Besucherinnen und Besucher nicht stotternd herein und stotternd die Ausstellungshalle es, sondern verhalten sich ruhig und gleich beim Betreten des Denkmalareals. Wie oft die historische Gießhalle an diesem Wochenende fotografiert wurde, kann man nur ahnen. Doch nicht nur die Besu-



cher waren begeistert, sondern auch die Aussteller. Als Konzert-halle und Tagungsort hatte die Gießhalle ihre hohe Tauglichkeit schon bei Veranstaltungen im vergangenen Jahr bewiesen. Nun aber auch bei einer Messe, wobei man sicher sein kann: die entsprechenden Veranstalter werden das Denkmalareal Sayner Hütte ab jetzt verstärkt auf ihrem Zettel haben. Einen solchen Besuchermagneten findet man schließlich nicht gerade überall. Und da die weiteren Restaurierungsarbeiten zügig fortgeschritten und dadurch



die Nutzungsmöglichkeiten immer noch vielfältiger werden, wird sich das Interesse an diesem Ort auch dementsprechend noch steigern. Bei der Messe „Werte 2017“ zeigte sich vor allem zwei Dinge: 1. verwirren die Besucherinnen und Besucher auf dem Denkmalareal angesprochen lange; weil es eben so vieles zu sehen gibt, noch eher man die eigentlichen Messe-räume betritt. Was wird das erst geben, wenn das Besucherzentrum am kommenden 28. April eröffnet wird?



2. ist natürlich das Renommee, das eine Messe genießt, von großer Bedeutung. „Werte 2017“ passte schon deshalb so hervorragend auf die Sayner Hütte, weil sie viele und gute handwerkliche Produkte und kunsthandwerkliche Artikel bei bis zu achtzehn Kunstvereinen – beispielsweise Skulpturen des Bendorfer Künstlers Jan Schröder – präsentierte. „Durch Kreativität weißt vom alltäglichen“ ist sicher eine ganz treffende Beschreibung für die Dinge, die sich in und zum Teil auch vor der Gießhalle versam-



met hatten. Kunstschmiede, Steinmetze, Graveure, Glockengießer und Hersteller von Schmalz und edlen Naturprodukten gaben sich von harmonischen Stille, wobei natürlich auch die leiblichen Genüsse keine unromantische Rolle spielten. Direkt vor dem Eingang zur Gießhalle stand übrigens eine weiße ebenso elegante wie etwas prächtig wirkende amerikanische Oldtimer-Limousine, was einen Besucher witzeln ließ: „Oh, so Donald Trump auch schon hier?“

*„Qualität und Einzigartigkeit
sind die einzigen Felder,
auf denen das Gestern
noch Zukunft hat“*

Harold Wilson



Präsentieren Sie Ihr Können, steigern Sie Ihre Bekanntheit, gewinnen Sie neue Kunden

Das einzigartige Ausstellungskonzept **WERTE** bietet Ihnen den perfekten Rahmen für alle Themen traditionsreicher Handwerkskunst. Zusammen mit anderen Meistern und Manufakturen haben Sie die einmalige Gelegenheit, Ihre Dienstleistungen in einem Kreis angesehener Spezialisten zu präsentieren. Im Zusammenspiel mit den historischen Räumlichkeiten des Denkmalareals Sayner Hütte entsteht eine besondere Atmosphäre, die schon viele tausend Besucher begeistert hat. Die Exklusivität der Aussteller bringt zudem ein ebenso erlesenes wie professionelles Netzwerk hervor, von dem nicht nur das Publikum, sondern vor allem Sie als Fachmann und Spezialist profitieren.

Warum es sich lohnt, als Aussteller dabei zu sein:

- Sie vertreten Ihr Handwerk bzw. Ihre Dienstleistung weitgehend persönlich.
- Sie kommunizieren direkt mit Ihren Kunden/Interessenten und überzeugen durch Ihre persönliche Kompetenz.
- Sie nutzen die Netzwerke anderer Aussteller und Kollegen.
- Sie erhalten neue Kundenkontakte für eigene Werbemaßnahmen.
- Sie partizipieren am professionellen Werbekonzept (in der Ausstellergebühr enthalten).
- Sie profitieren von einem attraktiven, bekannten Veranstaltungsort.

Folgende Leistungen erhalten Sie mit Ihrer Teilnahme:

- Professionelles Ausstellungskonzept
- Ausstellungsfläche für zwei Tage
- Sämtliche Werbemaßnahmen
- Einladungsflyer
- 20 Freikarten für die Matinée für Ihre Kunden
- Website www.werte2018.de mit Verlinkung auf die Aussteller
- **Firmenportrait** im Ausstellerkatalog (nur bei **Standgröße A**)
- Pressearbeit
- Beratung/Organisation

Folgende Flächen stehen zur Auswahl:

Standgröße A: Größe ca. 3 x 3 Meter für eine Teilnahmegebühr von 680,00 € zzgl. MwSt

Standgröße B: Größe ca. 2 x 2 Meter für eine Teilnahmegebühr von 380,00 € zzgl. MwSt

Gastropartner 480,00 € zzgl. MwSt

Grundsätzlich gilt für alle Partner: Die genaue Größe ist je nach Gewerk und Standort verhandelbar. Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie in unseren AGBs unter www.werte2018.de

„Mehr als das Gold hat
Blei die Welt verändert.
Und mehr als das Blei
in der Flinte das Blei
im Setzkasten“

Georg Friedrich Lichtenberg



Viel Wert und schon Sammlerstücke: unsere Messepublikationen

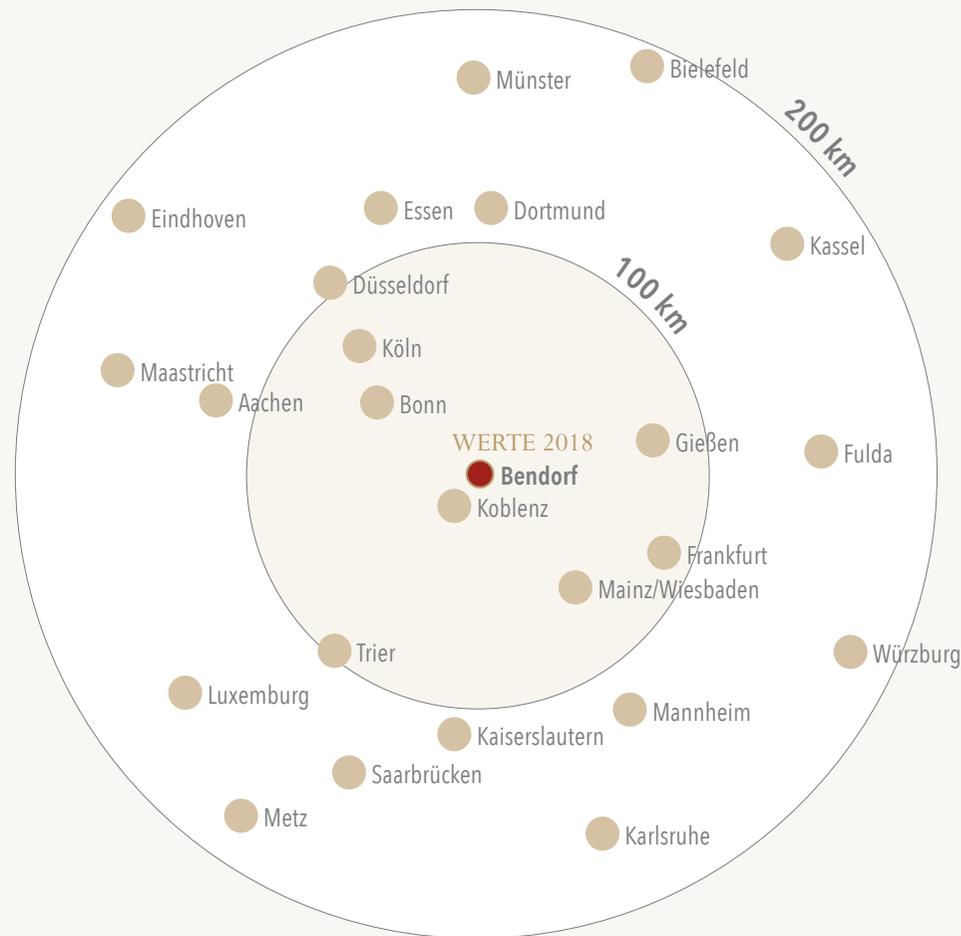


Unser **WERTE-Magazin** verstehen wir als Retrotrend zu einer schnelllebigen Zeit. In den jeweiligen Ausgaben berichten wir über interessante Themen und Menschen, denen wir im Lauf unserer bundesweit stattfindenden **WERTE-Ausstellungsreihe** begegnet sind. Wir lenken den Blick auf Traditionen und richten einen Blick in die Zukunft, stellen Protagonisten vor, schauen hinter die Kulissen von ausgewählten Manufakturen und lüften die Geheimnisse bestimmter Produktionsverfahren. Sie werden beim Lesen sicher ebenso ins Staunen geraten wie wir bei unseren Recherchen. Ein gedrucktes Exemplar erhalten Sie auf Anforderung gerne bei T. Büscher, buescher@wertkultur.com.

Unser **WERTE-Katalog** vermittelt im Verbund aus Information und Portrait alles über die Aussteller zu **WERTE 2018** in der Sayner Hütte und informiert über Fachvorträge, Handwerksvorführungen und Sonderschauen. Jeder Aussteller wird präsentiert. Der Katalog wird kostenfrei als Nachschlagewerk zur Messe großräumig verteilt. Unser **WERTE-Flyer** informiert in großer Stückzahl und als Beileger in der regionalen Presse und macht auf die Veranstaltung aufmerksam.

Aktuelle Informationen für alle Teilnehmer und Besucher unter www.werte2018.de

Großes Besucherpotenzial dank zentraler Lage



Bendorf liegt mit 17.000 Einwohnern im Großraum Koblenz-Neuwied-Mittelrhein-Westerwald (ca. 350.000 Einwohner). Im Radius von einer Stunde Anreise liegen die Ballungsgebiete Rhein-Main, Köln-Bonn und Trier/Benelux mit ca. 15 Millionen Einwohnern. Da es in diesen Regionen keine weitere **WERTE** - Messe in 2018 geben wird, sind alle interessierten Bewohner angesprochen und werden über entsprechende Werbemaßnahmen informiert.

Hervorragende Infrastruktur

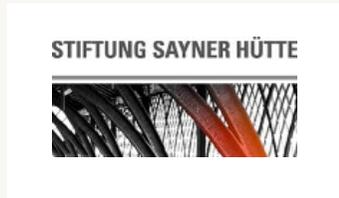
Anbindung an die Autobahnen A3, A61 und A48 (mit eigener Abfahrt Bendorf).

Mit dem Zug nach Koblenz Hbf im Fern- und Regionalverkehr, per Bus oder Taxi nach Bendorf (8 km).

Von Neuwied Hbf Regionalverkehr mit Bus oder Taxi 7 km nach Bendorf.

Wertvoll im Verbund

Durch ein dicht geknüpftes Netzwerk von Beziehungen und Partnerschaften sind wir ständig in Kontakt mit relevanten Verbänden, Unternehmen und Institutionen, um unseren Ausstellern und Besuchern die bestmögliche Unterstützung zu bieten. So erreichen wir z.B. durch unsere Partnerschaft mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bis zu 4.000 qualifizierte Multiplikatoren aus ganz Deutschland.



Die Anmeldeunterlagen mit den neuen Konditionen zur Teilnahme als Aussteller sind online.
Fordern Sie einfach Ihr unverbindliches Angebot zur Planung Ihrer Messebeteiligung an,
geben Sie bitte Ihre gewünschte Art, ob Reihen-, Eck-, Kopf-, Blockstand oder/und Freigeländefläche
sowie die gewünschten Standmaße (Fläche, Breite, Tiefe und Höhe) an.

Haben Sie weitere Ideen, wie Sie zum Gelingen der Messe oder des Rahmenprogramms aktiv werden möchten?
Haben Sie eine Innovation, die auf der Messe präsent sein sollte? Gerne sprechen wir persönlich
mit Ihnen und unterstützen Sie bei der Auswahl der Möglichkeiten.

Die Gemeinschaftsbeteiligung über die Handwerkskammer Koblenz erfolgt zu Sonderkonditionen.

Thomas Büscher
Dipl.- Betriebswirt (FH)

Gernot Kallweit
Dipl.-Designer (FH)

Ursula Hoffmann
Dipl.-Ing. (FH) Architektur,
PR-Beraterin (DPRG zertifiziert)

WERTE 2018

Thomas Büscher · Jakob-Kraus-Str. 57 · 70469 Stuttgart
Telefon: +49 711 57010950
E-Mail: buescher@wertkultur.com · www.werte2018.de

STIFTUNG SAYNER HÜTTE

